

## Die Approvisionnement Wiens.

### Obmänner-Konferenz.

In der gestern unter dem Voritze des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner abgehaltenen Sitzung der Obmänner der Gemeinderatsparteien wurde der Ausweis über die Preise und Vorräte der wichtigsten Bedarfsartikel sowie über die Schlachtviehauftriebe auf dem Zentralviehmarkte am 6. und 13. Dezember vorgelegt.

Dem Bericht über die Gesundheitsverhältnisse in der Zeit vom 7. bis 13. Dezember ist zu entnehmen, daß die Sterblichkeit in dieser Woche weiter gestiegen ist, aber niedriger war als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Hinsichtlich der Infektionskrankheiten waren sechs Blatternfälle und zwei Sledtyphusfälle zu verzeichnen; die übrigen Infektionskrankheiten zeigten ein normales Verhalten.

Die Konferenz nahm sodann den Bericht über die vom Bürgermeister Dr. Weiskirchner und Gaswerksdirektor Wenzel unternommenen Schritte hinsichtlich der Kohlenversorgung der städtischen Gaswerke mit Befriedigung zur Kenntnis.

Ueber Antrag des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner wurde beschlossen, eine Petition an die Regierung mit der Bitte zu richten, den staatl. Unterhaltsbeitrag für die Angehörigen der Eingekerkerten zu erhöhen. Die Mittel der Privatwohlthätigkeit, die von so vielen Seiten in Anspruch genommen werden, reichen fast nicht mehr hin, um jenen vom Kriege Betroffenen zu helfen, die keinen Anspruch auf den staatlichen Unterhaltsbeitrag haben und so sind immer häufiger die Angehörigen der Einkerkerten genötigt, die Hilfe der öffentlichen Armenpflege anzurufen. Die Regierung wird daher gebeten, den nahen Beginn des kommenden Jahres zum Anlaß zu nehmen, um die staatlichen Vergütungssätze für die Militär-Durchzugsverpflegung und damit das Ausmaß des staatlichen Unterhaltsbeitrages in einer den Zeitverhältnissen gerecht werdenden Höhe festzusetzen und für die möglichst beschleunigte Durchführung dieser Erhöhung zugunsten der Angehörigen Sorge zu tragen.